

PROTOKOLL

23. ordentliche Generalversammlung
Donnerstag, 18. Mai 2017, 17.30 Uhr
IWAZ

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 19. Mai 2016
4. Jahresbericht 2016
5. Jahresrechnung 2016
6. Bericht und Antrag der Kontrollstelle
7. Entlastung des Vorstandes
8. Rücktritte
9. Ersatzwahlen Vorstand
10. Wahl der Kontrollstelle
11. Anträge der Mitglieder
12. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident, Jürg Schmid, begrüsst die anwesenden Mitglieder und die Gäste. Speziell begrüsst er Herrn Dr. Ulrich Gut, Präsident der Alzheimer Schweiz. Die ALZ ZH ist eng verbunden mit der ALZ Schweiz, die ein wichtiges Dach für uns ist. Ebenfalls begrüsst Jürg Schmid den Präsidenten der Stiftung Sonnweid, Herr Urs Fischer, ganz herzlich. Zusammen mit der Sonnweid und der Clenia hat die ALZ ZH das Netzwerk Demenz Zürich Oberland NeDeZO gegründet.

Jürg Schmid begrüsst weiter seine Vorgängerin im Präsidium der ALZ ZH, Monika Schümperli, die sich immer noch stark für die Sektion engagiert, vor allem durch ihre Tätigkeit im und ums Infomobil. Begrüsst werden auch der Vorstand, die Geschäftsleitung, die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und alle sonst engagierten Personen und Freiwilligen. Entschuldigt für die Generalversammlung haben sich: PD Dr. Albert Wettstein, Vizepräsident des Vorstands ALZ Zürich, Ruth Rutmann, Präsidentin der PFD Stiftung.

Die Einladung wurde statutengemäss und termingerecht versandt, es wurden keine Änderungen der Traktandenliste beantragt. Der Präsident stellt somit fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist und eröffnet die 23. ordentliche Generalversammlung.

2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Als Stimmzählerinnen werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Frau Monika Schümperli
- Frau Elisabeth Järmann

Der Präsident bedankt sich für ihre Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

Anwesend gültige Stimmen: 26, absolutes Mehr: 14 Stimmen

3. Protokoll der 22. ordentlichen Generalversammlung vom 19. Mai 2016

Das Protokoll konnte bei der Informationsstelle bestellt werden und liegt an der Generalversammlung auf. Zusätzlich ist das Protokoll auch auf der Website www.alz-zuerich.ch einsehbar. Die Anwesenden haben keine Fragen zum letztjährigen Protokoll und es wird einstimmig genehmigt. Der Dank geht an die Protokollführerin Beatrice Gfeller.

4. Jahresbericht 2016

Der Jahresbericht wird nicht im Einzelnen verlesen. Jürg Schmid zitiert seinen ersten Satz aus dem Bericht des Präsidenten im Jahresbericht: *„Am liebsten würde ich meinen Bericht wie folgt beginnen: Im vergangenen Jahr haben alle Menschen, welche von Demenz direkt oder indirekt betroffen sind, enorm viel Schönes erlebt; sie haben nur die beste Unterstützung und Begleitung erhalten, sie konnten ihr Leben aktiv und selbstbewusst bestimmen, ihre Entscheidungen wurden respektiert und geschätzt, die Angehörigen und Freunde spürten die Entlastung und die Wertschätzung, das Jahr 2016 hätte nicht besser sein können...!“*. Unser Präsident hofft auch für die Zukunft, dass alle immer wieder die Kraft und die Weisheit bekommen, die positiven Seiten aufnehmen zu können, damit sie weiterhin Wirkung zeigen.

Jürg Schmid stellt Franziska Kleger und Walter Bosshard, welche bereits als Beisitzende an der letzten Vorstandssitzung teilgenommen haben, vor (Ersatzwahlen). Die Mitglieder des Vorstandes werden anhand eines Fotos vorgestellt: Silvia Seitz-Gut, Chantal Greuter, Albert Wettstein, Martin Keller und Hilda Portmann.

Zusammen mit Christina Krebs lässt Jürg Schmid einzelne Highlights aus dem Vereinsjahr Revue passieren. Im Sinne eines Ausblicks erwähnt er, dass entschieden wurde, dass die ALZ Zürich auf die Einführung des Labels Demenzfreundliche Gemeinde/Gesellschaft in den Gemeinden im Kanton fokussieren will. Dabei können die Angebote des ALZ Zürich wie der Entlastungsdienst, die zugehender Beratung flankierend eingesetzt werden. Abgabe von Information, Schulungen, Alz-Cafés und so weiter ergänzen die Initiative. Jürg bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle.

Christina Krebs bedankt sich ihrerseits herzlich beim ganzen Team, welches sie im Folgenden vorstellt. Sie informiert, dass Chantal Greuter, Vorstandsmitglied, neu stundenweise in der Zugehenden Beratung mitarbeiten wird.

Der Jahresbericht wird genehmigt.

5. Jahresrechnung 2016

Der Quästor, Martin Keller, erläutert den im Jahresbericht publizierten Jahresabschluss 2016.

Die Bilanz und Erfolgsrechnung der Alzheimervereinigung Kanton Zürich konnten mit einem kleinen Verlust leicht negativ abgeschlossen werden. Das Vereinskaptial beträgt neu Fr. 139'000.-.

Zu den Ausführungen von Martin Keller werden keine Fragen gestellt.

Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig genehmigt.

6. Bericht und Antrag der Kontrollstelle

In Abwesenheit der Revisionsstelle verliest Martin Keller den Revisionsbericht.

Der Bericht der Kontrollstelle wird von den Mitgliedern der Alzheimervereinigung Kanton Zürich zur Kenntnis genommen. Der Präsident dankt der Revisionsstelle und dem Quästor für die geleistete Arbeit.

7. Entlastung des Vorstandes

Die Mitglieder der Generalversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge.

8. Ersatzwahlen Vorstand

Franziska Kleger und Walter Bosshard werden einstimmig in den Vorstand gewählt.

9. Wahl der Kontrollstelle

Der Vorstand schlägt vor, die BDO auch für das laufende Geschäftsjahr als Kontrollstelle einzusetzen. Die BDO wird einstimmig als Kontrollstelle für ein weiteres Jahr gewählt.

10. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge seitens der Mitglieder vor.

11. Verschiedenes

Ein Mitglied freut sich, dass es in Wetzikon auch bald ein Alz-Café geben wird. Der Präsident erklärt, dass auch in anderen Gemeinden weitere Alz-Cafés geplant sind.

Ursi Bertschinger war an der GV der SPO (Schweiz. Patientenschutz). Sie bittet alle, die Pflegeinitiative für eine bessere Pflege zu unterschreiben. Es ist sehr wichtig, dass die gute Pflege gesetzlich geregelt wird und gut ausgebildetes Personal zur Verfügung steht. Es geht auch darum,

dass das Pflegepersonal sich weiterbilden kann und dass ungelernete Pflegende keine Aufgaben übernehmen müssen, denen sie gar nicht gerecht werden und die sie gar nicht leisten dürften.

Ein Mitglied hat gesehen, dass Frau Edith Bühler Jud die Alz-Trauergruppe leitet, was sie sehr freut. Sie hat Frau Bühler Jud im Rahmen einer Ausbildung kennengelernt und lobt sie als sehr kompetent. Sie kann diese Gruppe nur empfehlen.

Die anwesenden Vereinsmitglieder haben keine weiteren Fragen.

Der Präsident des Zentralvorstandes der Alzheimer Schweiz, Dr. Ulrich Gut überbringt den Gruss der Dachorganisation und der Geschäftsleiterin, Stephanie Becker. Er erläutert, dass in Bezugnahme auf die vorhin erwähnte Pflegeinitiative, die ALZ CH die Sektionen informiert hat, dass diese auch von der ALZ CH unterstützt wird. Es ist etwas vom allerwichtigsten, dass – gerade für Menschen mit Demenz – die Pflegepersonen aufgewertet werden.

Ulrich Gut betont die Wichtigkeit der ALZ ZH, nicht nur aufgrund der Grösse der Sektion, sondern auch im Vergleich zu anderen europäischen Ländern. Besonders Eindruck macht ihm, wie energisch die Sektion in die Zugehende Beratung investiert. Er erlebt die ALZ ZH als kreativ, dynamisch und mit viel Schwung, insbesondere auch beim Engagement im Rahmen der demenzfreundlichen Gemeinden, die in ganz Europa umgesetzt werden. Jede Gemeinde muss individuell evaluieren, welche Beiträge sie zu diesem Thema leisten kann. Wertvoll findet er auch, dass ALZ ZH begonnen hat, Leistungsverträge mit den Gemeinden und mit der KESB abzuschliessen.

Der Präsident schliesst die GV und die Geschäftsleiterin lädt zum Apéro sowie zum anschliessenden Vortrag „Wenn man vergisst, was man is(s)t“ von Markus Biedermann ein.

Die Vereinsmitglieder bedanken sich ihrerseits mit einem Applaus.

Zürich, Juni 2017

Der Präsident



Jürg Schmid

Für das Protokoll



Beatrice Gfeller